

B E S C H L U S S

**aus der Niederschrift der 9. Sitzung in der IX. Wahlperiode
des Schul-, Familien- und Sozialausschusses des Rates der Stadt Salzkotten
am 09.06.2016, im Sitzungssaal des Rathauses, Marktstraße 8**

A) ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu TOP: 5 Antrag der LINKSFraktion im Rat der Stadt Salzkotten auf die Einrichtung und Förderung von Freilandschach

AV Norbert Menke führt aus, dass der Antrag seitens der CDU-Fraktion begrüßt werde, wenn er über das Ehrenamt abgewickelt werde. Seine Fraktion könne sich gut vorstellen, dass z. B. der Schachclub Scharmede die Initiative ergreife.

Stellv. AM Paul-Heinz Weitkamp stellt den Antrag der LINKSFraktion vor und sieht ein Problem darin, dass Grundstücke benötigt würden und daher die Mitarbeit der Verwaltung nötig sei.

AM Annette Stracke stimmt AV Norbert Menke zu und nennt als Beispiel den Bouleplatz im Kleine-Park in Salzkotten. Wenn man an die Verwaltung herantrete und um Hilfe bitte, würde man sicher nicht abgewiesen. Die Hauptinitiative solle jedoch von Ehrenamtlichen oder einem Verein ausgehen.

AM Andreas Ruprecht schließt sich der Meinung von AM Annette Stracke an und nennt als Beispiel die Kreiselfreunde Salzkotten.

AM Theodor Flottmeier betont, dass er das Interesse der Bevölkerung an Freilandschach nicht sehe. Die Stadt Salzkotten könne nicht aktiv werden, ohne zu wissen, ob dieses Interesse überhaupt bestehe.

AM Petra Hundt macht den Vorschlag, dass die Stadt Salzkotten Angebote von Plätzen, auf denen Freilandschach eingerichtet werden könne, unterbreiten solle. Es sollten Plätze sein, die bereits im Eigentum der Stadt seien. Vorstellen könne sie sich hier z. B. den Schulhof der Gesamtschule oder aber auch den Marktplatz. Die Aufenthaltsqualität könne durch das Spielen von Freilandschach durchaus verbessert werden. Sie schlägt vor, dass der Hausmeister des Rathauses die Spielfiguren nachts im Rathaus einschließen und morgens wieder auf die Spielflächen platzieren könne.

AV Norbert Menke verweist darauf, dass das Rathaus bereits seit einigen Jahren keinen Hausmeister mehr habe und macht nochmals deutlich, dass es der Grundgedanke sein müsse, dass ein Verein die Initiative ergreife und somit mehrere Personen damit beauftragt seien.

FBL Lisa Meschede erläutert, dass es in der Gesamtschule eine Schach-AG gebe. Von dieser Seite sei noch keine Anfrage oder Mitteilung gekommen, dass hier noch etwas gemacht werden solle.

AM Heinrich Niggemeier sieht Bedenken darin, dass die Spielfiguren auf öffentlichen Plätzen sehr schnell „verloren gehen“ könnten.

AM Lothar Spranke schließt sich der Meinung von AV Norbert Menke an und kann sich gut vorstellen, dass der Schachclub in Scharmede die Initiative ergreifen würde.

AM Gabor Stein stimmt AM Lothar Spranke zu und spricht sich dafür aus, dass nicht der Ausschuss die Arbeit der Vereine übernehmen sollte.

Stellv. AM Elisabeth Keuper schließt sich der Meinung von AM Gabor Stein an und macht deutlich, dass es sich hier nicht um ein Wunschkonzert handele. Für die Sprunggruben und Laufbahnen an Schulen – wie im Antrag der LINKSFraktion erwähnt – sei die Stadt Salzkotten zuständig, nicht aber für Freilandschach.

Stellv. AM Paul-Heinz Weitkamp bekräftigt, dass die Initiative von der Stadt ausgehen müsse, da es sich um eine sportliche Betätigung handele und die Stadt daher die „Oberhand“ haben müsse.

AM Barbara Weidlich kann sich gut vorstellen, dass eine solche Initiative auch von der Gastronomie ausgehen könne und nennt als Beispiel Bad Lippspringe, wo bereits einige Gastronomen Freizeitanlagen installiert hätten.

Die Frage von AV Norbert Menke, ob der Antrag der LINKSFraktion aufrechterhalten werde, wird von stellv. AM Paul-Heinz Weitkamp bejaht.

AV Norbert Menke lässt über den Antrag wie folgt abstimmen:

Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit den Ortsvorstehern und gegebenenfalls dem örtlichen Schachverein (Scharmede) zu prüfen, wo und mit welcher Ausstattung bzw. in welchen Räumlichkeiten und Freizeitanlagen im Stadtgebiet die Sportdisziplin Schach eingerichtet und gefördert werden kann.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Ja-Stimmen:	1
	Nein-Stimmen:	17
	Enthaltungen:	2